

Roggenland punktet für TriSpeed

TRIATHLON: *Tri-Sport-Team Verl ist nun Schlusslicht in der NRW-Liga*

■ **Kreis Gütersloh** (wot). Im Kampf um den Klassenerhalt in der NRW-Liga sind die Triathleten des Tri-Sport-Teams Verl beim zweiten Saisonwettkampf keinen Schritt weiter gekommen – im Gegenteil. Nach Rang 17 zum Auftakt in Harzewinkel belegten die Verler auch in Steinbeck nur den vorletzten Platz im Feld der 18 Vereine und fielen in der Gesamttabelle auf den letzten Rang zurück. Bei den drei ausstehenden Wettbewerben in Hückeswagen, Krefeld und Ratingen wird es schwer werden, den Rückstand wett zu machen.

Stärkster Verler war Ralf Meiertoberens, der die Olympische Distanz von 1,5–42–11 Kilometer in 2:09:34 Stunden absolvierte und damit Rang 46 von 70 Finishern belegte. Es folgten Markus Klawitter mit 2:10:07 Stunden (48.), Mike



Vorläufer: *Ralf Meiertoberens war schnellster Verler in Steinbeck.*

Schuster mit 2:10:27 Stunden (51.) und Dirk Christophliemke mit 2:13:28 Stunden (61.) Vor allem im Laufen verloren die Verler viele Plätze.

Gleichzeitig wurde in Steinbeck der dritte von vier Oberliga-Wettkämpfen ausgetragen. Hier sorgte Daniel Roggenland

als Zweiter der Einzelwertung mit 2:07:11 Stunden für ein herausragendes Ergebnis. Nur Christian Härtel von Tri-As Hamm (2:03:58 Std.) war noch schneller als der 21-jährige Rettungssportler von TriSpeed Marienfeld. Weil auch Tim Zudrop als Achter (2:08:45 Std.) ein glänzendes Ergebnis ablieferte, landete das Marienfelder Team auf Rang acht und punktete kräftig für den Klassenerhalt. Claas Bradler (2:20:54 Std.) und Ersatzmann Stefan Nieländer (2:36:33 Std.) komplettierten das Quartett.

Wertvolle Oberliga-Punkte sammelte auf Rang 15 auch das Tri-Team des Gütersloher TV. Thomas Pfeffer (30. mit 2:15:25 Std.) war der Frontmann. Es folgten Alexander Krauß (2:22:08 Std.), Michael Mettenmeyer (2:24:59 Std.) und Sebastian Hiebing (2:25:06 Std.).